

Universität für Bodenkultur Wien

University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Institut für Agrar- und Forstökonomie

ForEc Team



NEBENBETRIEBE und NEBENEINKÜNFTE im KONTEXT des FORSTBERICHTS

Textunterlage zur Präsentation anlässlich der
Forstökonomischen Tagung 2015

Erstellt von:

Univ.Prof. DI Dr. Walter Sekot

DI Philipp Toscani

Dokumentation von Erhebung & Auswertungen [Folie 2]

Für den österreichischen Forstbericht ist eine umfangreiche Dokumentation für die Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse verfügbar. Das Buch mit dem Titel „Kennzahlenanalyse und Kennzahlenvergleich“ (SEKOT & ROTHLEITNER, 2009) kann in gebundener Form bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Bestellung:

à € 20,- exkl. MWSt, zuzüglich Versandkosten; Bestellungen an michaela.groetzer@boku.ac.at

Download:

<https://e-learning.boku.ac.at/> im Kursbereich ‚universitäre Weiterbildung‘; Kurs: ‚Betriebsabrechnung und Betriebsvergleich für forstliche Testbetriebe‘; Gastzugang: FOB_BAB. In diesem Kurs können auch die in diesem Vortrag angesprochenen Unterlagen und Hilfsmittel heruntergeladen werden.



Nicht-Holz-Erträge (NHEs) und ihre Zuordnung in der Deckungsbeitragsrechnung [Folie 3]

Nicht-Holz-Erträge (NHEs) stehen in ursächlichem Zusammenhang mit dem Holzproduktionsbetrieb, stellen aber eine eigene Ertragskategorie dar. Synonym werden NHEs auch häufig als Nebenerträge bezeichnet. Im Forstbericht setzen sich diese aus den Ertragsarten Nebennutzungen, Benützungsentgelte, Kostenersätze und Förderungen zusammen, wobei außer in Bezug auf die Nebennutzungen eine weitere Differenzierung nach Hauptkostenstellen erfolgt. Im Zuge der Deckungsbeitragsrechnung sind die einzelnen Elemente der Ertragsarten wie in der folgenden Tabelle gezeigt unterschiedlich zu berücksichtigen.

DB Stufe	Nebennutzungen	Benützungsentgelte	Kostenersätze	Förderungen
I (- Holzernte)			✓	✓
II (- Wege)		✓	✓	✓
III (- Waldbau)	✓	✓	✓	✓
IV (- Gebäude)		✓	✓	✓
V (- Verwaltung)		✓	✓	✓

Nebenbetriebe (NBs) in der Betriebsabrechnung [Folie 4]

Nebenbetriebe (NBs) dienen im Rahmen des Forstberichts in erster Linie zur exakten Abgrenzung der Holzproduktion. Darüber hinaus ermöglichen sie eine (mit Ausnahme des obligatorisch zu erfassenden Jagdbetriebes) freiwillige Dokumentation von betrieblichen Aktivitäten abseits der Holzproduktion. Die Differenzierung zwischen Nebenertrag und Nebenbetrieb ist mitunter gutachtlicher Natur, besonders wenn nur einzelne Erträge dokumentiert sind (vgl. z.B. die Benützungsentgelte für Grundstücke und der Nebenbetrieb Grundstücksnutzung). Eine anteilige Zuordnung von Gemeinkosten (etwa über die Umlage einer Hilfsstelle ‚Zentralverwaltung‘) wird i.d.R. erst ab einem gewissen Geschäftsvolumen in Betracht kommen. Im Rahmen des Forstberichts können 11 vordefinierte und 8 frei belegbare Kostenstellen (Nebenbetriebe) erfasst werden für die jeweils 5 Ertragsarten definiert sind:

Vordefinierte Nebenbetriebe	Mögliche Ertragsarten je NB
Jagd (obligatorisch)	Mieten und Pachten
Fischerei	Sonstige Markterlöse
Grundstücksnutzung	Zusatzleistungen
Sand/Schotter/Erde	Kostenersätze
Wasser	Förderungen
Gebäude	
Landwirtschaft	
Freizeit und Tourismus	
Arbeitsleistungen für Dritte	
Forstgarten	
Weihnachtsbaum und Schmuckgrün	

Definition (D), Herleitung (H) und Interpretation (I) von Kennzahlen [Folie 5]

Die am Forstbericht teilnehmenden Betriebe erhalten zumindest jährlich eine Auswertung der Ergebnisse des eigenen Betriebs. Für die zahlreichen Kennzahlen sind in der Dokumentation (SEKOT & ROTHLEITNER, 2009, S. 163ff) die Definition, Herleitung und Interpretation ausführlich dargestellt. Als Beispiel einer solchen Kennzahl wird hier exemplarisch die Information zum Deckungseinschlag dargestellt:

Deckungseinschlag (Bxyz-Flash-real_jj.xls):**

D: Nutzungsmenge, deren Deckungsbeitrag I betragsmäßig dem Erfolgsbeitrag eines Kostenstellen- oder Betriebsbereiches entspricht (fm) [→Erfolgsbeitrag]

H: Erfolgsbeitrag eines Kostenstellen- oder Betriebsbereiches dividiert durch den DB I je Festmeter mal (-1).

I: Die →Deckungseinschlagskalkulation ist eine Weiterführung der →Gewinnpunkt-rechnung und bezieht sich auf die Fixkostenstellen des Holzproduktionsbetriebes ebenso wie auf die Nebenbetriebe und den neutralen Bereich. Ein positiver Wert gibt an, wie viel Einschlag notwendig ist, um die Nettokosten in diesem Bereich zu kompensieren (*notwendiger Deckungseinschlag*). Ein negativer Wert gibt an, wie viel Festmeter bei der Holzproduktion eingespart werden könnten, da dieser Bereich einen Erfolg erwirtschaftet (*äquivalenter Deckungseinschlag*).

Dokumentationsbereiche und Tools [Folie 6]

In der Eigentümerauswertung (FOB-Flash) werden am Tabellenblatt ‚Gewinnpunkt‘ die Kosten und Erträge der einzelnen Nebenbetriebe als Absolutbeträge dokumentiert. Als abgeleitete Kenngrößen werden zusätzlich der Erfolgsbeitrag sowie der Deckungseinschlag sowohl in fm als auch in Prozent des Hiebsatzes dargestellt.

Ein analoger Gesamtüberblick ist auch in den Teil 1 der Betriebsabrechnung integriert. In den Teilen 2 und 3 der Betriebsabrechnung werden die Nebenbetriebe nach Kosten- und Ertragsarten aufgeschlüsselt, wobei die Umlage der Hilfsstellen einmal summarisch und einmal kostenartenrichtig erfolgt. Die Nichtholzerträge werden im Teil 1 sowohl im Kontext der stufenweisen Deckungsbeitragskalkulation als auch im Rahmen der Kostenträgerrechnung als Absolutgrößen sowie als Beziehungszahlen (je fm und je ha, einschlags- und hiebsatzbezogen) dargestellt. Die nominale sowie reale Entwicklung all dieser Kennzahlen kann anhand der Zeitreihenauswertung (ab 1987) nachvollzogen werden. Dort sind auch die absoluten Kosten und Erträge von Jagd und Fischerei ausgewiesen.

Die Standardkennzahlen der Nicht-Holz-Erträge sind in vollem Umfang auch in den Richtwertvergleich integriert, wo die einzelbetrieblichen Daten den verschiedenen Gruppenmittelwerten gegenübergestellt werden. Im Rahmen der ‚Hitlisten‘ werden die 4 Kategorien der Nicht-Holz-Erträge nur je Festmeter Einschlag sowie je Festmeter Hiebsatz dargestellt und nicht weiter untergliedert. Die Datenaufbereitung für Betriebsvergleichsgruppen umfasst den Bereich der Nicht-Holz-Erträge in vollem Umfang, während sie sich bezüglich der Nebenbetriebe auf die Jagd beschränkt.

Bereits im Teil 1 der Betriebsabrechnung werden Planungsüberlegungen standardmäßig unterstützt. Gesondert anzufordernde Auswertungen liegen den Modellen der liquiditäts- bzw. erfolgsorientierten Budgetierung sowie einer Plan-Betriebsabrechnung zugrunde.

Kennzahlen im Bereich von NHEs und NBs [Folie 7]

Neben den oben beschriebenen Kennzahlen werden im Teil 1 der Betriebsabrechnung für den Jagdbetrieb auch Werte bezogen auf die Jagdgebietsfläche (€/ha), sowie mitarbeiterbezogene Kennzahlen ausgewertet.

Sonderauswertungen ermöglichen darüber hinaus für NHEs und NBs die Berechnung des Anteils am Gesamtertrag (%) sowie Ertragsrelationen. Für NBs können der Anteil an den Gesamtkosten (%), Kostenrelationen, Deckungseinschlag in % des Einschlags, Wertschöpfung, Cashflow, Umsatz (absolut in € sowie anteilig in %), Kostenergiebigkeit, Umsatzrentabilität und Anlagenrentabilität (%) ermittelt werden.

Bezugsgrößenrechnung der Nicht-Holz-Erträge [Folie 8]

Die folgende Abbildung zeigt die Auswertung der NHEs wie sie in der Standardauswertung im Forstbericht enthalten ist. Als Vergleich für den aktuellen Wert ist immer auch der Wert des Vorjahres abgebildet.

Betrieb 9000 - BAB 2014		Kostenträgerrechnung – Holzproduktion								Seite: 8
		€ je Erntefestmeter Derbholz				€ je Hektar				
		Einschlag		Hiebsatz		Einschlag		Hiebsatz		
ERTRÄGE		aktuell	Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	Vorjahr	
Nebennutzungen		0,10	0,09	0,11	0,08	0,66	0,47	0,66	0,47	
Entgelte Bringungsanlagen		0,20	0,25	0,22	0,22	1,27	1,27	1,27	1,27	
Entgelte Gebäude		0,03	0,03	0,03	0,03	0,18	0,17	0,18	0,17	
Entgelte Naturwaldzellen		0,15	0,18	0,16	0,16	0,93	0,93	0,93	0,93	
Entgelte Grundstücke		0,34	0,42	0,37	0,36	2,16	2,11	2,16	2,11	
Entgelte Maschinen etc.		0,01	0,04	0,02	0,03	0,09	0,20	0,09	0,20	
Benützungsentgelte		0,73	0,92	0,79	0,81	4,62	4,69	4,62	4,69	
Kostensätze Waldbau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kostensätze Holzernte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kostensätze Bringungsanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kostensätze Gebäude		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kostensätze Verwaltung		0,18	0,25	0,20	0,22	1,14	1,27	1,14	1,27	
Kostensätze		0,18	0,25	0,20	0,22	1,14	1,27	1,14	1,27	
Förderungen Waldbau		0,66	0,82	0,72	0,72	4,18	4,18	4,18	4,18	
Förderungen Holzernte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Förderungen Bringungsanlagen		0,56	0,70	0,61	0,61	3,54	3,54	3,54	3,54	
Förderungen Gebäude & Anlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Förderungen Personal		0,06	0,09	0,07	0,08	0,38	0,47	0,38	0,47	
Förderungen sonstiges		0,06	0,07	0,07	0,07	0,38	0,38	0,38	0,38	
Förderungen		1,33	1,68	1,46	1,47	8,48	8,57	8,48	8,57	

Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Betriebsabrechnungsbogen, Tabellenblatt KTR

Deckungseinschlagskalkulation [Folie 9]

In der folgenden Abbildung ist ein Auszug aus der Eigentümergebietung zu sehen. Ausgehend vom Erfolgsbeitrag wird unter Bezugnahme auf den Deckungsbeitrag I der notwendige bzw. äquivalente Deckungseinschlag als Absolutgröße in fm abgeleitet. Bezogen auf den Hiebsatz wird ersichtlich, welcher Anteil der nachhaltigen Nutzungskapazität ggf. zur Verlustabdeckung im Bereich der Nebenbetriebe erforderlich ist. Im dargestellten Beispiel sind dies immerhin fast 10%. Für die Interpretation der Kennzahl Deckungseinschlag ist zu berücksichtigen, dass ein positiver Wert jene Menge darstellt, die für die Abdeckung eines negativen Erfolgsbeitrags erforderlich ist („notwendiger Deckungseinschlag“).

	Kosten	Erträge	Erfolgsbeitrag	Deckungseinschlag	in % des Hiebsatzes
Jagd	107.256 €	100.604 €	-6.652 €	178 Efm	0,78%
Fischerei	8.100 €	32.648 €	24.548 €	-658 Efm	-2,86%
Grundstücksnutzung	141 €	6.364 €	6.223 €	-167 Efm	-0,73%
Sand / Schotter / Erde	1.400 €	8.349 €	6.949 €	-186 Efm	-0,81%
Wasser	4.857 €	17.435 €	12.578 €	-337 Efm	-1,47%
Gebäude	43.888 €	34.374 €	-9.514 €	255 Efm	1,11%
Landwirtschaft	19.241 €	40.721 €	21.480 €	-576 Efm	-2,51%
Freizeit & Tourismus	6.009 €	13.790 €	7.781 €	-209 Efm	-0,91%
Arbeitsleistungen für Dritte	94.177 €	111.945 €	17.768 €	-477 Efm	-2,07%
Forstgarten	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Weihnachtsbaum & Schmuckgrün	9.059 €	8.644 €	-415 €	11 Efm	0,05%
Burg-museum	18.469 €	20.842 €	2.373 €	-64 Efm	-0,28%
Nebenbetrieb 740	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Nebenbetrieb 750	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Nebenbetrieb 760	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Nebenbetrieb 770	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Nebenbetrieb 780	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Nebenbetrieb 790	0 €	0 €	0 €	0 Efm	0,00%
Summe Nebenbetriebe	312.596 €	395.716 €	83.119 €	-2.230 Efm	-9,69%
Summe Forst + Jagd	886.451 €	172.877 €	-713.573 €	19.140 Efm	83,22%
Forst + Nebenbetriebe gesamt	1.091.791 €	467.989 €	-623.802 €	16.732 Efm	72,75%

Abbildung 2: Ausschnitt aus dem FOB-Flash, Tabellenblatt Gewinnpunkt

Finanzierungspotenzial der Nebenerträge auf Ebene der einzelnen Kostenstelle [Folie 10]

Die Datenaufbereitung für Betriebsvergleichsgruppen umfasst neben einer tabellarischen Dokumentation auch insgesamt 70 Grafiken, die eine vergleichende Betrachtung unterstützen. Die folgende Abbildung illustriert den Stellenwert von Nebenerträgen auf Ebene der Kostenstelle Bringungsanlagen. Im Beispiel werden fünf Betriebe (a – e) sowie das Gruppenmittel auf Ebene der Kosten, Erträge und Nettokosten dargestellt.

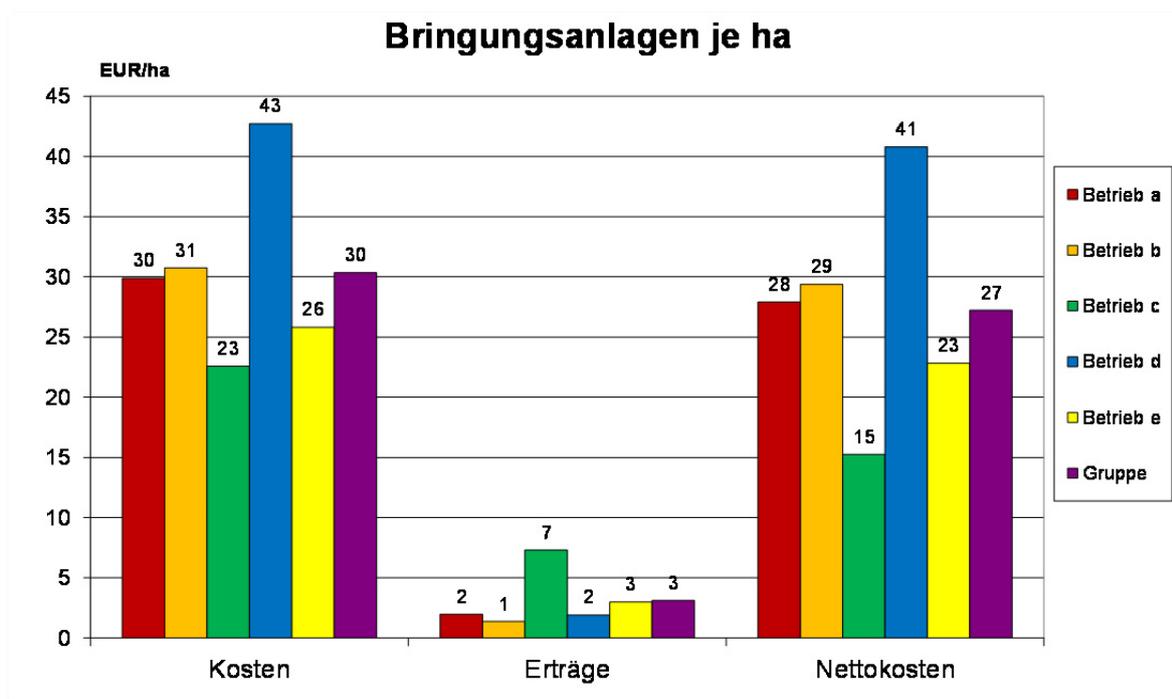


Abbildung 3: Beispiel einer Auswertung im Rahmen des Betriebsvergleichs (Lasche G26)

ERFA-Vergleich im Bereich der NB [Folie 11]

Der Betriebsvergleich (ERFA ... Erfahrungsaustausch) erstreckt sich im Bereich der Nebenbetriebe bislang nur auf die standardmäßig zu dokumentierende Jagd. Die Abbildung zeigt die Gegenüberstellung von Kennzahlen des Jagdbetriebes von vier Forstbetrieben. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die Mittelwerte des Vorjahres für den alpinen Bereich (Forstwirtschaftliche Produktionsgebiete 4-6), sowie die arithmetisch bzw. flächengewichteten Mittelwerte der Gruppe dargestellt.

BVGL. Muster	2014				Jagdbetrieb			Seite: 14
	Betrieb a	Betrieb b	Betrieb c	Betrieb d	alpin 2013	arithmet. Mittel	Mittel gewichtet	
Bezugsfläche Jagdgebiet								
Jagdgebietsfläche (ha)	10.641	9.077	10.011	5.785	4.760	8.879	7.728	
Jagdgebiet in % der Ertragswaldfl.	172	156	164	159	123	163	151	
Lohnkosten (€/ha)	0,22	1,75	6,88	1,93	2,78	2,69	1,80	
Gehaltskosten (€/ha)	20,05	26,57	56,01	34,20	17,97	34,21	14,33	
Energie- u. Materialkosten (€/h)	6,91	5,63	26,95	3,96	8,66	10,86	6,22	
Fremdleistungskosten (€/ha)	15,79	11,08	17,90	7,57	9,89	13,09	7,48	
Steuerkosten (€/ha)	2,03	2,09	5,38	1,03	1,65	2,63	1,47	
Sonstige Kosten (€/ha)	0,29	0,25	2,74	4,01	1,34	1,82	0,90	
Abschreibungskosten (€/ha)	6,02	3,54	9,98	9,94	3,72	7,37	2,77	
Kosten (€/ha)	51,31	50,90	125,85	62,63	46,02	72,67	34,98	
Ertrag (€/ha)	69,47	67,17	85,95	62,87	32,70	71,36	26,48	
Erfolg (€/ha)	18,15	16,27	-39,91	0,24	-13,32	-1,31	-8,50	
Schutz vor Wildschäden (€/ha)	2,62	0,07	0,00	0,17	2,98	0,72	2,50	
Erfolg II (zuzügl. Schutzkosten)	15,53	16,20	-39,91	0,07	-16,30	-2,03	-11,01	
Kostenstruktur (%):								
Lohnkosten	0,4	3,4	5,5	3,1	6,0	3,1	5,1	
Gehaltskosten	39,1	52,2	44,5	54,6	39,1	47,6	41,0	
Energie- und Materialkosten	13,5	11,1	21,4	6,3	18,8	13,1	17,8	
Fremdleistungskosten	30,8	21,8	14,2	12,1	21,5	19,7	21,4	
Steuerkosten	4,0	4,1	4,3	1,6	3,6	3,5	4,2	
Sonstige Kosten	0,6	0,5	2,2	6,4	2,9	2,4	2,6	
Abschreibungskosten	11,7	6,9	7,9	15,9	8,1	10,6	7,9	
Ertragsstruktur (%):								
Pachterlöse	68,7	70,3	56,6	50,7	42,6	61,6	47,2	
sonstige Markterlöse	0,0	1,4	10,3	0,2	40,6	3,0	29,2	
Zusatzleistungen	0,0	0,0	9,8	0,0	2,4	2,4	2,7	
Kostenersätze	31,3	28,3	22,7	49,2	13,1	32,9	20,8	
Förderungen	0,0	0,0	0,6	0,0	1,3	0,2	0,2	
Bezug: Fläche von Verpachtungen und Pirschbezirken								
Fläche (ha)	5.300	8.000	7.700	5.000	6.500	6.460		
Anteil an der Jagdgebietsfläche (%)	50	88	77	86		75	84	
Pachterlöse (€/ha)	47,88	26,80	31,65	18,43		31,19	14,94	
Kostenersätze (€/ha)	21,84	10,78	12,66	17,88		15,79	6,60	
Pachterlöse + Kostenersätze (€/h)	69,71	37,58	44,30	36,31		46,98	21,54	

Abbildung 4: Auswertung des Jagdbetriebs im Rahmen des Betriebsvergleichs (Auszug des Tabellenblattes DB)

Erfolgsplaner [Folie 12, 13]

Im Teil 1 der Betriebsabrechnung werden Planungsüberlegungen durch die Instrumente ‚Gewinnpunktrechner‘ (Lasche: Rechner-1) und Erfolgs-Planer (Lasche: Rechner-2) unterstützt. Dabei nimmt die Gewinnpunktrechnung unmittelbar auf die Nettokosten der einzelnen Hauptkostenstellen Bezug; die NHEs werden dabei nicht im Detail angesprochen. Die Nebenbetriebe sind auf Ebene ihrer Kosten und Erträge zu beurteilen wobei zu berücksichtigen ist, dass in die Kosten ggf. auch anteilig umgelegte Hilfsstellen einfließen.

Die Philosophie von ‚Gewinnpunktrechner‘ und ‚Erfolgsplaner‘ lässt sich wie folgt charakterisieren:

1. Die Jahresplanung spielt sich im Spannungsfeld zwischen finanziellen Zielen und der Nutzungsplanung ab → die Kalkulation erfolgt parallel, ausgehend von jeweils einer der beiden Zielgrößen; eine konsistente Gesamtplanung entsteht iterativ
2. Die Referenzwerte der letzten Periode stellen unverbindliche Anhaltspunkte dar → die Vorgabewerte können im Sinne von Fortschreibungen kalkuliert oder auch frei definiert werden
3. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Wesentlichen über die Holznutzung → Nebenbetriebe und der neutrale Bereich sind wie Fixkostenstellen zu disponieren

Betrieb 9000 - BAB 2014 Seite: 33

Erfolgs - Planer

1. Eingaben - Ableitung der Vorgabewerte (alternativ je Stelle: Kosten und Erträge separat oder Erfolg)

		aktueller Wert	optionale, alternative Eingabe zur Herleitung der Vorgabewerte			Vorgabewert (gerechnet)	% der Gesamtsumme
			Änderung in €	Änderung in %	Planwert absolut		
Holzproduktion	Nettokosten	1.133.404	Die Vorgabewerte für die Holzproduktion werden vom Rechner-1 nach Maßgabe des geplanten Einschlags übernommen!			1.126.115	77,86
	Holzerträge	1.319.628				1.299.908	77,32
	Erfolg	186.223			173.793		
Jagd	Kosten	87.355		2,00	89.102	6,16	
	Erträge	81.937			85.000	5,06	
	Erfolg	-5.418			-4.102		
Fischerei	Kosten	6.597		2,50	6.762	0,47	
	Erträge	26.590		5,00	27.920	1,66	
	Erfolg	19.993			21.158		
Grundstücksnutzung	Kosten	115			150	0,01	
	Erträge	5.183	-3.500		1.683	0,10	
	Erfolg	5.068			1.533		
Sand/Schotter/Erde	Kosten	1.140			1.140	0,08	
	Erträge	6.800			6.800	0,40	
	Erfolg	5.660			5.660		

Abbildung 5: Ausschnitt aus dem Eingabebereich für den Erfolgsplaner für NBs (BAB, Tabellenblatt Rechner-2)

5. Deckungseinschlagsrechnung

	Deckungseinschlag absolut (fm)		Deckungseinschlag in % Hiebsatz		Deckungseinschlag in % Einschlag	
	Planwert	Referenzwert	Planwert	Referenzwert	Planwert	Referenzwert
Holzproduktion	18.511	18.962	80,48	82,44	77,13	75,56
Jagd	130	178	0,56	0,78	0,54	0,71
Holzproduktion & Jagd	18.641	19.140	81,05	83,22	77,67	76,27
Fischerei	-668	-658	-2,91	-2,86	-2,78	-2,62
Grundstücksnutzung	-48	-167	-0,21	-0,73	-0,20	-0,67
Sand/Schotter/Erde	-179	-186	-0,78	-0,81	-0,74	-0,74
Wasser	-324	-337	-1,41	-1,47	-1,35	-1,34
Gebäude	800	255	3,48	1,11	3,33	1,02
Landwirtschaft	-485	-576	-2,11	-2,51	-2,02	-2,30
Freizeit&Tourismus	-158	-209	-0,69	-0,91	-0,66	-0,83
Arbeiten für Dritte	-598	-477	-2,60	-2,07	-2,49	-1,90
Forstgarten	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Weihnachtsbaum	-5	11	-0,02	0,05	-0,02	0,04
Burgmuseum	-79	-64	-0,34	-0,28	-0,33	-0,25
Nebenbetrieb 740	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenbetrieb 750	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenbetrieb 760	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenbetrieb 770	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenbetrieb 780	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenbetrieb 790	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Nebenbetriebe (inkl. Jagd)	-1.615	-2.230	-7,02	-9,69	-6,73	-8,88
betriebsneutral (810)	-316	-374	-1,37	-1,63	-1,32	-1,49
Investitionsbetrieb*	316	244	1,37	1,06	1,32	0,97
Gesamtsumme	16.896	16.603	73,46	72,19	70,40	66,16

* In Anbetracht der Liquiditätsfordernisse des Investitionsbetriebes werden hier die entsprechenden Kosten und nicht der kostenrechnerisch per Definition auf Null normierte Erfolg angesetzt.

Abbildung 6: Ausschnitt aus dem Erfolgsplaner für Nebenbetriebe, Ergebnis der Deckungseinschlagsrechnung (BAB, Tabellenblatt Rechner-2)

Budgetierung der NBs [Folie 14]

Im Rahmen von Sonderauswertungen des Forstberichts kann u.a. eine liquiditätsorientierte Budgetierung der ‚Fixkostenbereiche‘ für das Gesamtunternehmen durchgeführt werden. Dabei wird unterstellt, dass der monetäre Ausgleich maßgeblich durch die variablen Nettoerlöse der Holzernte bewerkstelligt werden soll. Daher ist neben der einzelnen Budgetpositionen der DBI je Festmeter die zentrale Planungsgröße. Als Referenzgrößen für die Planung dienen die Vorjahreswerte sowie inflationsbereinigte (reale) zehnjährige Mittelwerte aus der Betriebsabrechnung. In Annäherung an eine Cashflow-orientierte Betrachtung bleiben die kalkulatorischen Elemente Abschreibungen und Unternehmerlohn ebenso ausgeklammert wie die Zusatzleistungen und die in der Regel mit Rückstellungen in Verbindung stehenden, steuerlichen Abgrenzungen. Die folgende Abbildung zeigt einen Ausschnitt der Budgetierung im Bereich der

Nebenbetriebe für das pessimistische Szenario. Parallel zu der liquiditätsorientierten Budgetierung stehen auch Planungsmodelle und Auswertungen für eine erfolgsorientierte Budgetierung zur Verfügung.

pessimistisches Szenario; Deckungsbeitrag I = 45,00 €/fm						
	2014	dezennales Mittel, real	Minimal- budget	Normal- budget	Maximal- budget	Planungs- rahmen
Jagd						
laufende Ausgaben	85.935	89.819	75.000	89.000	100.000	14%
Einnahmen	88.716	91.748	70.000	85.000	90.000	13%
Investitionsausgaben	12.100	14.259	5.000	10.000	15.000	50%
Finanzierungsbeitrag	5.299	4.396	-5.000	-4.000	-10.000	33%
Nettoinvestition	231	4.627	-6.869	-1.869	3.131	
Cashflow nach Investition	-6.801	-9.864	-10.000	-14.000	-25.000	43%
DE laufender Betrieb fm	-138	-82	111	89	222	33%
DE laufender Betrieb %	-0,6	-0,4	0,5	0,4	1,0	
DE Investitionen fm	315	299	111	222	333	50%
DE Investitionen %	1,4	1,3	0,5	1,0	1,4	
DE gesamt fm	177	217	222	311	556	43%
DE gesamt %	0,8	0,9	1,0	1,4	2,4	
Fischerei						
laufende Ausgaben	7.045	7.227	5.000	7.000	7.500	20%
Einnahmen	26.972	24.158	25.000	25.000	25.000	0%
Investitionsausgaben	29	168	0	0	500	100%
Finanzierungsbeitrag	22.726	17.281	20.000	18.000	17.500	-7%
Nettoinvestition	-312	-114	-341	-341	159	
Cashflow nach Investition	22.697	17.113	20.000	18.000	17.000	-8%
DE laufender Betrieb fm	-592	-365	-444	-400	-389	-7%
DE laufender Betrieb %	-2,6	-1,6	-1,9	-1,7	-1,7	
DE Investitionen fm	1	3	0	0	11	100%
DE Investitionen %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
DE gesamt fm	-591	-361	-444	-400	-378	-8%
DE gesamt %	-2,6	-1,6	-1,9	-1,7	-1,6	

Abbildung 7: Auszug aus der liquiditätsorientierten Budgetierung der Nebenbetriebe mit Hilfe des ‚Budget‘ Tools (Tabellenblatt Planung-3)

NHEs in der Plan-Betriebsabrechnung [Folie 15]

Die Plan-Betriebsabrechnung besteht aus insgesamt sechs Kategorien: Kennzahlen, Holzerträge, Nichtholzerträge, Kosten, Holzvorratsänderungen und Umlagen. Ausgehend von den Referenzdaten der Betriebsabrechnung (fünfjährige, reale Mittelwerte sowie aktuelle Werte) können die Planungsgrößen über absolute oder prozentuelle Änderungen berechnet oder frei eingegeben werden. Detaillierte Informationen bietet der Beitrag „Vorausschauende Betriebsabrechnung“ (SEKOT, 2012).

Planung der Nicht-Holzerträge

undifferenziert gebuchte Erträge der Nebenbetriebe werden den 'sonstigen Markteilösen' zugerechnet; die Planungsperiode ist ggf. zu überschreiben!

Referenzdaten = reale 5-Jahresmittel bis 2014 Verbraucherpreisindex 2014	Planungsperiode: 2016			Planwerte (gerechnet)	Referenzwert 2015	Planwert in % Referenzwert
	alternative Eingabe zur Herleitung der Planwerte	Änderung in €	Änderung in %			
Nebennutzungen	2.685	-2.685		2.500	3.005	83,2
Benützungsentgelte Bringungsanlagen	4.628	-4.628		5.000	5.780	86,5
Benützungsentgelte Naturwaldzellen	4.428	-4.428	2,5	4.539	4.266	106,4
Benützungsentgelte Gebäude	811	-811		0	810	0,0
Benützungsentgelte Grundstücke	9.733	-9.733		10.000	9.850	101,5
Benützungsentgelte Maschinen & Geräte	1.301	-1.301		0	405	0,0
Kontrollsumme Benützungsentgelte:	20.902			19.539	21.110	92,6
Kostensätze Holzernte	15.203	-15.203		19.500	17.432	111,9
Kostensätze Bringungsanlagen	0	0		0	0	
Kostensätze Waldbau	0	0		0	0	
Kostensätze Gebäude & sonst. Anlagen	0	0		0	0	
Kostensätze Verwaltung & allgem. Betrieb	524	-524		500	1.214	41,2
Kontrollsumme Kostensätze:	15.727			20.000	18.646	107,3
Förderungen Holzernte	4.148			4.148	4.232	98,0
Förderungen Bringungsanlagen	22.252	-22.252		15.000	16.183	92,7
Förderungen Waldbau	16.732	-16.732		12.000	19.073	62,9
Förderungen Gebäude & sonst. Anlagen	0	0		0	0	
Förderungen Personal	2.109	-2.109		0	1.734	0,0
Förderungen Verwaltung & allgem. Betrieb	1.221			1.221	1.734	70,4
Kontrollsumme Förderungen:	46.462			32.369	42.955	75,4
Kontrollsumme NHE Holzproduktion:	85.775			74.408	85.717	86,8

Abbildung 8: Plan-Betriebsabrechnung im Bereich der Nichtholzerträge (Tabellenblatt NHE-Planung)

Potenziale zur Weiterentwicklung [Folie 16]

Der Forstbericht bietet durchaus noch ein großes Potenzial zur Weiterentwicklung in Bezug auf die Dokumentation von Nebenerträgen und Nebenbetrieben:

- Erweiterung der einzelbetrieblichen Auswertungen: → *abgeleitete Kennzahlen für NBs; Strukturen auf Ebene von Kosten- und Ertragsarten*
- Verfeinerung von Richtwertvergleichen und Rankings: → *detaillierte Referenzdaten für Nicht-Holz-Erträge*
- Erweiterung der obligatorischen Erfassung vordefinierter Nebenbetriebe: → *zwischenbetrieblicher Vergleich von Kosten- und Erlösstrukturen*
- Erfassung und Verwendung spezifischer Bezugsgrößen & Kostenträger: → *Mengengerüst für normierte Kennzahlen (z.B. Stückkosten & Stückerträge)*
- Differenzierung von NHEs bzw. NBs auf Ebene von Subkostenstellen: → *genauere Analyse komplexer Leistungsbereiche*

Ob und was davon in welchem Maße wann umgesetzt wird hängt neben der Frage der dafür verfügbaren Kapazität freilich maßgeblich vom konkreten Interesse der Forstberichtsbetriebe ab.

Literaturverzeichnis und Empfehlungen:

Die folgende Liste stellt veröffentlichte Arbeiten dar, auf welche teilweise in der Ausarbeitung Bezug genommen wird beziehungsweise die von den Autoren für Interessierte empfohlen werden.

SEKOT, WALTER: Vorausschauende Betriebsabrechnung. In: *aktuell* Bd. 2 (2012), Nr. 12, S. 12–15

SEKOT, WALTER ; ROTHLEITNER, GERALD: *Kennzahlenanalyse und Kennzahlenvergleich auf Basis der forstlichen Betriebsabrechnung*. Wien : Österreichischer Forstverein, 2009

TOSCANI, PHILIPP ; SEKOT, WALTER ; UNGERBÖCK, ERHARD: Die Erfassung der Bereitstellung von Nicht-Holzprodukten und Dienstleistungen in den Testbetriebsnetzen der „DACH-Region“. In: *Austrian Journal of Forest Science* Bd. 132 (2015), Nr. 1, S. 103–130

UNGERBÖCK, ERHARD ; SEKOT, WALTER ; TOSCANI, PHILIPP: Looking beyond timber: Empirical evidence for the diversification of forest enterprises and the profitability of auxiliary activities in Austria. In: *Forest Policy and Economics* (2015), Nr. 54, S. 18–25